

Entwässerungsantrag

Schmutz-und Regenwasser

Samtgemeinde
„Altes Amt Lemförde“



Hauptstraße 80 • 49448 Lemförde • Tel.: 05443/209-0 • E-Mail: rathaus@lemfoerde.de • Internet: www.lemfoerde.de

zutreffendes bitte ankreuzen

Samtgemeinde
„Altes Amt Lemförde“
- Bauamt -
Postfach 13 20
49442 Lemförde

Eingangsstempel

1. Antragsteller

Name, Anschrift, Telefon

Architekt (sofern beauftragt)

Name, Anschrift, Telefon

Entsprechend den beigefügten Bauvorlagen wird für das Grundstück

| | | | |
|-----------|------|--------------------|----------------------------------|
| Gemeinde | | Straße, Hausnummer | |
| Gemarkung | Flur | Flurstück(e) | Größe (gesamt) m ² |

die Genehmigung zur

- Herstellung an Änderung des Anschlusses an
 die zentrale Schmutzwasserkanalisation der Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“
 die Regenwasserkanalisation beantragt.

2. Art der Nutzung

Auf dem Grundstück befinden sich folgende Wohn- und Betriebsgebäude, deren Abwässer in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden sollen:

2.1 _____ Wohngebäude mit insgesamt _____ Wohnungen
Auf dem Grundstück wird **(keine)** Tierhaltung betrieben.

2.2 _____ Gewerbe- / Industriebetrieb(e) ¹⁾

2.3 _____ landwirtschaftl. Betrieb(e) ¹⁾

2.4 _____ ¹⁾

¹⁾ Dem Antrag liegt eine Betriebsbeschreibung bei, aus der Art und Umfang der Produktion/Nutzung, ggf. die Anzahl der Beschäftigten und das voraussichtlich anfallende Abwasser nach Menge und Beschaffenheit zu entnehmen sind.

3. Abwasseranfallstellen

- a) _____ Stück Wasch- und Ausgußbecken
- b) _____ Stück Duschen/Badewannen
- c) _____ Stück WC-Becken/Urinale
- d) _____ Stück Waschmasch./Geschirrsp.
- e) _____ Stück Abwasserhebeanlage(n)/Pumpe(n)
- f) _____ Dachentwässerung(en) für _____ m² Dachfläche
- g) _____ Oberflächen(Hof-)entwässerung für

- das gesamte Grundstück
- _____ m² Grundstücksfläche

davon sind _____ m² wasserundurchl. Befestigung (z.B. Teerdecke/Beton)
_____ m² Pflaster
_____ m² unbefestigte Flächen

4. Erklärung zur Erstellung der Abwasseranlagen

- 4.1 Die auf dem Grundstück geplanten und im anliegenden Lageplan eingezeichneten Abwasserleitungen und -anlagen werden fachgerecht nach den anerkannten Regeln der Technik und unter Beachtung der einschlägigen technischen Normen (DIN) in der neuesten Fassung ausgeführt.
- 4.2 **Mir/uns ist bekannt das Schmutzwasserleitungen außerhalb des Gebäudes in DN 150 mm zu verlegen sind.**
- 4.3 Mir/uns ist bekannt, dass die Rohrgräben erst nach Abnahme durch die Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“ verfüllt werden dürfen. Bereits verfüllte Rohrgräben sind wieder freizulegen.
- 4.4 Oberflächenwasser darf nicht dem Schmutzwasserkanal oder öffentlichen Verkehrsflächen zugeleitet werden. Die Ableitung des Oberflächenwassers von befestigten Flächen ist auf geeignete Weise auf dem Anschlußgrundstück sicherzustellen. Dies gilt z. B. auch für Zugänge und Zufahrten.
- 4.5 Eine Grundstücksdränage ist **(nicht)** vorgesehen oder vorhanden.

5. Kostenübernahmeerklärung

Der Anschluss meines Grundstückes an den zentralen SW-Kanal der Samtgemeinde verursacht vorbehaltlich der endgültigen Abrechnung einen Kostenaufwand i.H. von voraussichtlich

ca. _____ €

Mir ist bekannt, dass die entstehenden Herstellungskosten von mir in voller Höhe zu übernehmen sind. Hierzu erkläre ich mich unwiderruflich bereit. Die satzungsrechtlichen Bestimmungen der Abwasserbeseitigungs- und der Abgabensatzung der Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“ in der jeweils gültigen Fassung werden im Übrigen anerkannt.

Ort, Datum

Der Bauherr:

Der Architekt:

Unterschrift

Unterschrift